



PROTHETIK UND ITALIENISCHE LEBENSART *in der Toskana*

Kristin Jahn

>>> Beim 3. Prothetik Symposium 2008 in Italien schaffte es die Zhermack GmbH Deutschland erneut, ein einzigartiges Fortbildungsevent für Zahnärzte auf die Beine zu stellen und den Teilnehmern das typische Italien zu zeigen.

Die Reise begann am 1. Oktober abends mit dem Flug von Köln nach Venedig. Von dort fuhr der Bus in das Hotel Sporting in der Galzignano Terme nahe Padua. Nach zwei Nächten fuhr man weiter nach Siena, um am 5. Oktober von Pisa aus zurück nach Köln zu fliegen.

Sehenswert

Das Ziel, dass Italien während dieser Reise durch die bewusste Auswahl von Sehenswürdigkeiten, Städten und Restaurants mehr als nur ein Tagungsort werden sollte, wurde ohne Frage erreicht.

Die Besichtigung Paduas am ersten Tag war der perfekte Einstieg, um Norditalien von einer seiner charakteristischsten Seiten zu erleben. Padua ist wohl eine der schönsten norditalienischen Städte, in der unter anderem Donatello und Galilei wirkten, und eine der ältesten Städte Italiens. 200 Jahre lang stand die Stadt unter der Vorherrschaft Venedigs, was deutliche Spuren in der Bausubstanz hinterlassen hat. Der Stadtrundgang begann am Prato della Valle, dem größten Innenstadtplatz Italiens. Der Platz ist von einem künstlichen Kanal umgeben, den man auf vier Brücken überqueren kann. Die prächtige Basilika des heiligen Antonius im Zentrum Paduas beherbergt nicht nur sein Grabmal, sondern auch Reliquien wie seinen Mantel, seine Stimmbänder oder sein steinernes Kopfkissen. Der Heilige Antonius von Padua soll beim Wiederfinden verlorener Gegenstände helfen – eine Spende kann

sich auf lange Sicht also auszahlen. Von der Basilika des heiligen Antonius überschattet wird die Basilica di Santa Giustina in unmittelbarer Nähe. In dieser nie fertiggestellten Basilika ist das Grab des heiligen Lukas zu finden.

Ein Geheimtipp für alle Toskanareisende ist die kleine, erstaunlich gut erhaltene mittelalterliche Festungsstadt Monteriggioni. Die Fortbildungsreisenden nutzen den Weg von Badia Polesinè, dem Firmensitz von Zhermack S.p.A., nach Siena für einen Zwischenstopp in diesem urigen Örtchen, das Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet wurde. Die 14 Wach- und Tortürme der Festungsstadt wurden von Dante in seiner Göttlichen Komödie erwähnt und konnten die Stadt über 300 Jahre vor einer Belagerung bewahren. Erobert wurde Monteriggioni letztlich von den Florentinern durch Verrat – die Stadtmauer hielt stand und ist heute ein beeindruckendes Zeugnis für mittelalterliche Bauwerke.

Einzigartig auf eine andere Weise war die Besichtigung der Produktion bei Zhermack S.p.A. in Badia Polesinè. Nur selten gibt es die Möglichkeit zu sehen, mit welchen fortschrittlichen Technologien und modernen Geräten die Materialien, mit denen Zahnärzte und Zahntechniker täglich arbeiten, hier in den modernsten Produktionsstätten hergestellt werden. Zhermack ist weltweit das einzige Unternehmen im dentalen Bereich, das eigenständig Rohstoffe und Vernetzungsmittel mithilfe einer vollkommen automatisierten Fertigung herstellt. Diese Fertigungsanlage in Aktion zu sehen vermittelt einen Eindruck davon, mit welchem Aufwand bei Zhermack S.p.A. die verschiedensten Materialien hergestellt werden. Das touristische Highlight war ohne Frage Siena, eine der schön-